

Artikel vom 22.01.2020

Aus dem Gemeinderat

Verkehrslärm in Poing - Belastung und mögliche Maßnahmen

Die Zunahme der verschiedenen Verkehrsarten hat zu größeren Lärmimmissionen geführt. Durch das Wachstum des Großraums München werden in den nächsten Jahren zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen hinzukommen, die mit einer Steigerung des Verkehrslärms verbunden sein werden.

Anlass für die Diskussion dieses Themas waren für uns Beschwerden von BürgerInnen über die Lärmbelastung ausgehend von unterschiedlichen Verkehrsträgern. Ziel ist es zu erfahren **in welchen Teilen Poings der Umgebungslärm am höchsten ist und mögliche Maßnahmen zur Verminderung der Geräuschbelastung** zu diskutieren.

Daher haben wir eine **Anfrage zum Thema Verkehrslärm an die Gemeinde Poing gestellt**. Im Übrigen regt die CSU an einen **Lärmaktionsplan** zu erstellen, um die Bevölkerung von Poing vor Verkehrslärm zu schützen. Es geht uns darum trotz der Zunahme aller Verkehrsarten die Lebensqualität in Poing zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Die Verwaltung sollte rechtzeitig auf Ausbaumaßnahmen, die erhöhte Lärmimmissionen mit sich bringen, vorbereitet sein. Ebenso soll untersucht werden wie die bestehende Lärmbelastung durch nachträgliche Maßnahmen verringert werden kann. Hierfür ist die **Entwicklung eines Konzepts** (ggf. auch mit externer Beratung), das **aktive und passive Schallschutzmaßnahmen** beinhaltet, erforderlich. Die Gemeinde Poing sollte sowohl bei den zuständigen Stellen auf den Lärmschutz hinwirken als auch im eigenen Zuständigkeitsbereich selbst Maßnahmen ergreifen.

Die Anfrage finden Sie [hier](#).

Für die Gemeinderatsfraktion CSU Aktive Bürger

Ludwig Berger, Fraktionssprecher

Eva-Maria Lawes, Fraktionssprecherin